

**Stadt Bergisch Gladbach  
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich <b>Bildung, Kultur, Schule und Sport</b>	Drucksachen-Nr. <b>483/2008</b>
<b>Mitteilungsvorlage</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Öffentlich</b>
	<input type="checkbox"/> <b>Nichtöffentlich</b>
für die Sitzung des ▼	Sitzungsdatum
<b>Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport</b>	<b>09.09.2008</b>

**Tagesordnungspunkt**

**Abschlussbericht des Jugendkulturprojektes 2008  
"Ansichten unserer Stadt mit den Augen der Jugend"**

**Inhalt der Mitteilung:**

@->

Gestern:

„Unsere Jugend liebt den Luxus, hat schlechte Manieren, macht sich über die Autorität lustig, hat überhaupt keinen Respekt vor dem Alter. Unsere Kinder sind Tyrannen, sie erheben sich nicht vor den Erwachsenen. Sie widersprechen ihren Eltern. Sie sind unmöglich“.

**Sokrates 470 bis 399 v. Chr.**

„Ich habe überhaupt keine Hoffnung mehr in die Zukunft unseres Landes, wenn einmal unsere heutige Jugend die Männer von morgen stellt. Unsere Jugend ist unerträglich, unverantwortlich und entsetzlich anzusehen.“

**Hesiod 720 v. Chr.**

„Unsere Zeit befindet sich in einer kritischen Phase. Die Kinder hören auf ihre Eltern nicht mehr. Das Ende der Welt ist nicht mehr fern.“

**Ägyptischer Priester ca. 2000 v. Chr.**

„Unsere Jugend ist verderbt bis in den Grund des Herzens, böse und faul. Sie werden nie wie wir früher und können unsere Kultur nicht erhalten“

**Eine Inschrift entdeckt auf Weinkrügen in den Ruinen Babylons vor mehr als 3000 Jahren.**

Heute:

Warum fand das Jugendkulturprojekt 2008 „Ansichten unserer Stadt mit den Augen der Jugend“ statt? Die Frage, die sich davor stellte, lautete: Für was und wie werden Jugendliche lernfähig und

lebenstüchtig gemacht? Sicherlich dazu, ein eigenständiges und sinnerfülltes Leben zu führen, und der Weg dahin heißt **Bildung**. Bildung ist der Grundstein für ein selbst bestimmtes und sinnerfülltes Leben. Bildung ist auch der Schlüssel zu einer sicheren Identität, zu einem gesunden Selbstbewusstsein. Das zentrale Thema des 21. Jahrhunderts wird die Bildungsaufgabe sein. Die Stadt Bergisch Gladbach hat mit diesem „Außerschulischen kulturellen Bildungsprojekt“ einen Beitrag dazu geleistet.

Es war ein Bildungsangebot, bei dem die Jugendlichen aufgefordert waren, sich an diesem Bildungsprozess selbst zu beteiligen. Sie sind inspiriert und informiert worden, konnten sich aber auch selbst informieren, aktiv werden, Einfluss nehmen, mitbestimmen, mitgestalten und selbst gestalten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben bei diesem „Fotoprojekt“, bei dem es um die Herstellung und Gestaltung von Ansichtskarten in den Themenbereichen: Natur, Mensch, Architektur, Kunst/Kultur ging, ihre eigene Sichtweise der Dinge in ein Bild umgesetzt, digital oder analog, schwarz – weiß oder in Farbe. Die Jugendlichen bekamen die Gelegenheit, bei der Gestaltung des städtischen Lebens mitzuwirken und ihre sinnliche Wahrnehmung an ihrer unmittelbaren Umgebung zu schulen und zu kultivieren. Sie erlebten sich in dem Projekt mit Gleichaltrigen als gestaltender Teil eines Ganzen. Durch eigenes Forschen, Arbeiten in Gruppen und eine fantasievolle Präsentation lernten sie ein Thema in seinen Zusammenhängen kennen. Vertraut gemacht wurden sie mit verschiedenen Arbeitsmethoden, der Selbstorganisation von Informationsgängen in die Wirklichkeit und dem Recherchieren von Informationsquellen und Arbeitsmaterialien. Sie erhielten durch persönliche Orientierung und Identität mit der Region die Chance, Achtung, Respekt und Fürsorglichkeit für ihren Stadtteil und ein gestaltendes Miteinander zu entwickeln. Für den Prozess des Lernens wurden in dem Projekt visuelle, haptische, gefühlsmäßige und auditive Kanäle genutzt.

Teilgenommen haben 25 Mädchen und Jungen aus acht Schulen im Alter zwischen 14 und 19 Jahren. Vom 05.04.2008 bis 05.06.2008 fanden an den Wochenenden in der Zeit von 10 bis 18 Uhr sieben Arbeitstreffen statt. Die Jugendlichen ordneten sich nach ihrem individuellen Interesse den vier Themenbereichen zu. Sie arbeiteten einzeln oder in der Gruppe an fünf Disziplinen: Selbstdarstellung, Objektfindung, Collage, Recherche und Computerbearbeitung. Das Resultat sind 60 Bilder. Aus diesen wählte eine siebenköpfige Jury acht Postkarten aus, die in den Druck gingen und für 80 Cent per Stück im Handel zu erwerben sind. Die Auswahl der acht Postkarten diente nicht einer Bewertung, sondern war im Rahmen der begrenzten Finanzierung eine notwendige, sehr „subjektive“ Maßnahme. Die Entscheidung der Jury wurde im Rahmen der Eröffnung einer Ausstellung, die das gesamte Jugendkulturprojekt 2008 „Ansichten unserer Stadt mit den Augen der Jugend“ dokumentiert, im Rathaus Bensberg vorgestellt. Dabei erhielten die Jugendlichen ein städtisches Teilnahmezertifikat, einen Satz Postkarten und eine Mappe mit allen im Projekt entstandenen Bildern.

Vertreten waren bei dem Jugendkulturprojekt alle Schultypen, einschließlich der Waldorfschule Bergisch Gladbach. Echo einer Schule: „Das Projekt ist ein voller Erfolg, die Schüler kamen gerne, freiwillig und es war für sie eine besondere Erfahrung.“ Gelobt wurde auch das Zusammenspiel der verschiedenen Schulformen. Die Schulen wurden aus den Regionen Bergisch Gladbach/Schildgen, Bensberg/Refrath, Herkenrath/Moitzfeld und Odenthal/Altenberg ausgewählt. Das Jugendkulturprojekt 2008 endete am 20.07.2008 mit der Ausstellung in Bensberg.

Die Anmerkungen aus dem Gästebuch sprechen für sich: „Eine gute Idee, eine tolle Ausstellung!“ „Schönes Projekt – weiter so!“ „Sehr gelungen!“ „Toll, bringt Euch ein, die Zukunft gehört der Jugend!“